

12.07.2017 – Nr.6

## Saisonhalbezeit des ADAC Kart Masters in Kerpen

- **ADAC Kart Academy startet im Rahmenprogramm**
- **Insgesamt 157 Fahrerinnen und Fahrer gehen an den Start**
- **Erftlandring ist Geburtsstätte erfolgreicher Motorsport-Karrieren**

München. Am Wochenende (15.-16.07.) bestreiten die Teilnehmer des ADAC Kart Masters bereits die Halbzeit der Saison 2017. Auf dem Erftlandring in Kerpen starten 157 Fahrerinnen und Fahrer in die Rennschieße. Im Rahmenprogramm sind erstmals die Youngster der ADAC Kart Academy vertreten.

Mit der Kartbahn in Kerpen macht das ADAC Kart Masters zur Saisonmitte auf der traditionsreichsten Kartbahn Deutschlands halt. Der 1.107 Meter lange Kurs war schon Geburtsstätte zahlreicher großer Motorsportkarrieren. Formel-1-Rekordweltmeister Michael Schumacher hat auf dem Erftlandring ebenso seine Grundlagen erlernt, wie sein Bruder Ralf Schumacher und der vierfache Formel-1-Weltmeister Sebastian Vettel.

Eine erfolgreiche Laufbahn im Motorsport streben auch die Fahrerinnen und Fahrer des ADAC Kart Masters und der ADAC Kart Academy an. Insgesamt gehen 157 Teilnehmer an den beiden Renntagen auf die Reise. Die ersten beiden Durchgänge in Ampfing und Wackersdorf präsentierten sich sehr ausgeglichen, wodurch in den einzelnen Klassements noch alles möglich ist. Als Spitzenreiter treten Marc Schmitz (Bambini), Daniel Gregor (X30 Junior), Jan Philipp Springob (X30 Senior), Marius Zug (OK Junior), Felix Arnold (OK), Leon Köhler (KZ2) und Tim Tramnitz (ADAC Kart Academy) an.

Die besten Chancen bereits zur Saisonhalbezeit für eine kleine Vorentscheidung zu sorgen, haben die Führenden in den X30-Kategorien. Rookie Daniel Gregor (Leinsweiler/Team Zinner) gewann bisher alle vier Wertungsläufe und reist mit einem komfortablen Polster von 40 Punkten nach Kerpen. Noch deutlicher ist der Vorsprung bei den Senioren: Jan Philipp Springob (Olpe/HTP Kart Team) führt das Klassement mit 54 Punkten an und möchte in Kerpen den Grundstein zum Titelgewinn legen: „Auf der Strecke in Kerpen kenn ich mich aus und möchte mich mit weiteren Siegen von meinen Verfolgern lösen.“

Auch bei den Schaltkarts blickt Leon Köhler (Kleinwallstadt/KSM Schumacher Racing Team) auf eine erfolgreiche Bilanz. Der Bayer führt die Meisterschaft nach drei Siegen und einem zweiten Rang klar an und gehört auch in Kerpen zu den Favoriten. Etwas knapper ist es dagegen bei den OK Junior. ADAC Stiftung Sport-Förderpilot Marius Zug (Mitterscheyern/RL-Competition.com) reist als Gesamtführender nach Kerpen, muss aber auf seine Gegner Acht geben. Erster Verfolger ist Miroslaw Kravchenko (Krefeld/TR Motorsport). Der Fahrer vom Niederrhein kennt sich in Kerpen bestens aus und möchte nach Rang zwei in Wackersdorf, seinen ersten Saisonsieg bei den OK Junior feiern. Zug lässt sich davon aber nicht aus der Ruhe bringen: „Ich gehörte die ersten beiden Wochenenden immer zu den Spitzenfahrern und werde auch in Kerpen wieder angreifen. Aktuell fühle ich mich im Kart sehr wohl und freue mich auf den anstehenden Titelkampf.“

Hochspannung herrscht dagegen in der Kategorie OK. Felix Arnold (Gorxheimertal/KSM Schumacher Racing Team) führt die Gesamtwertung noch an. Doch Luca Maisch (CRG TB Racing Team) rückte nach einem perfekten Wochenende in Wackersdorf auf zwei Punkte an den Spitzenreiter ran. Neben dem ADAC Stiftung Sport-Förderpiloten hält mit dem amtierenden Champion Tim Tröger (Plauen/CRG TB Racing Team) auch noch ein dritter Fahrer den Anschluss zur Spitze. Das Trio trennt vor der Halbzeit nur elf Punkte. „Es ist super, dass ich auch in diesem

## Presse-Information

---

Jahr wieder um den Titel kämpfen kann. Die Konkurrenz ist jedoch deutlich stärker, meine Aussichten sind trotzdem positiv“, blickt Träger zuversichtlich auf die Wertungsläufe in Kerpen.

Ein heißer Kampf wird wieder bei den Jüngsten in der Bambini-Klasse erwartet – die Youngster hängen in diesem Jahr besonders eng zusammen. Für eine Überraschung sorgte bisher Neueinsteiger Marc Schmitz (Neuwied/Maxim Racing Sport). In Ampfing holte er bei seinem Debüt im ADAC Kart Masters einen Doppelsieg und mischte auch in Wackersdorf im Spitzenpulk mit. Mit zehn Punkten Vorsprung startet er nun auf seiner Heimstrecke in den nächsten Schlagabtausch. Ihm im Nacken sitzen die schnelle Bayerin Lilly Zug (Mitterscheyern/RL-Competition.com) und Pablo Kramer (Hamm Sieg/FSR Performance). „Nach meinem verhaltenen Start in Ampfing, verliefen die Rennen in Wackersdorf nahezu perfekt. Ich hoffe so geht es weiter“, blickt der Dritte Kramer gespannt ins Erftland.

Erstmals im Rahmenprogramm des ADAC Kart Masters ist die ADAC Kart Academy vertreten. Bereits beim Saisonauftakt im Mai waren die Nachwuchsfahrer in Kerpen zu Gast und bestritten am vergangenen Wochenende in Wackersdorf ihr zweites Rennwochenende. Den Wertungsläufen seinen Stempel drückte Tim Tramnitz (KSM Schumacher Racing Team) aus Hamburg auf. Mit vier Siegen in vier Rennen blickt er auf einen blitzsaubere Statistik und hat in der Zwischenwertung schon ein sicheres Polster. „Damit gerechnet alle bisherigen Rennen zu gewinnen hatte ich nicht. Die Entscheidungen waren teilweise sehr knapp, letztlich hat es aber immer zum Erfolg gereicht. In Kerpen möchte ich meine Siegesserie natürlich nicht abreißen lassen“, sagte Tramnitz vor dem Start. Bester Rookie ist aktuell Felix Arndt (Eging am See/RS Motorsport), der sich für die weiteren Rennen ebenfalls zuversichtlich zeigte: „Schon beim Auftakt in Kerpen habe ich einen Sieg in der Rookie-Wertung eingefahren und möchte nun daran anknüpfen.“

Insgesamt wartet in Kerpen mit sieben Klassen ein volles Programm. Der Startschuss fällt am Samstag mit den Zeittrainings ab 11:05 Uhr. Im Anschluss folgen jeweils zwei Vorläufe woraus die Startaufstellungen für die Finals bestimmt werden. Den Beginn machen am Sonntag um 09:45 Uhr die Fahrerinnen und Fahrer der OK Junior. Insgesamt erwartet die Zuschauer an der Rennstrecke 14 Finalrennen und die anschließende Siegerehrung ab 17 Uhr.

### Pressekontakt

#### ADAC Kart Masters

Björn Niemann, Tel.: +49 (0) 2843 16 98 226, E-Mail: [bjoern.niemann@fast-media.eu](mailto:bjoern.niemann@fast-media.eu)

#### ADAC e.V.

Oliver Runschke, Tel.: +49 (0) 89 7676 6965, E-Mail: [oliver.runschke@adac.de](mailto:oliver.runschke@adac.de)

Kay-Oliver Langendorff, Tel.: +49 (0) 89 7676 6936, E-Mail: [kay.langendorff@adac.de](mailto:kay.langendorff@adac.de)

[www.adac.de/motorsport](http://www.adac.de/motorsport)